



Anzahl der Sommertage im Stadtgebiet Jena (II): 2021-2050

Im Sommer kann es bei austauscharmen Wetterlagen zu einer Aufheizung bebauter bzw. versiegelter städtischer Bereiche kommen und damit zu einer Wärmebelastung für die Bevölkerung. In Zukunft könnte sich diese Belastung weiter verstärken. Die vorliegende Karte zeigt die räumliche Veränderung der mittleren jährlichen Anzahl an Sommertagen (Tage mit Höchsttemperatur von mindestens 25°C) zwischen den Zeiträumen 1971-2000 und 2021-2050 (Szenario A1B) der regionalen Klimamodelle CLM, REMO, STAR und WETTREG 2006. Grundlage sind die Ergebnisse der mikroklimatischen Modellierungen des Deutschen Wetterdienstes mit MUKLIMO_3, die im Rahmen der Kooperation im JenKAS-Projekt erstellt wurden. Die Modelle zeigen aufgrund unterschiedlicher Ansätze differierende Veränderungssignale. Trotzdem ist die allgemeine Tendenz zu einer steigenden Anzahl von Sommertagen im Stadtgebiet gegeben, was besonders für vorbelastete Gebiete eine kritische Steigerung der Wärmebelastung bedeuten kann. Die Ergebnisse liegen für das Stadtgebiet in einer räumlichen Auflösung von 50 m vor und dienen einer ersten groben Abschätzung zur Wärmebelastung auf Quartiersebene. Für höher aufgelöste Ergebnisse ist ein mikroklimatisches Gutachten angeraten.

Daten: Deutscher Wetterdienst (2012), Stadt Jena (2005, 2010, 2011). Erstellt im März 2012 durch das Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (THiNK) Jena im Rahmen des ExWoSt-Forschungsprojektes "Urbane Strategien zum Klimawandel – Kommunale Strategien und Potenziale" des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der Zustimmung durch die Stadt Jena.

Änderung der mittleren jährlichen Anzahl von Sommertagen

